



#greenwhitepower #14,ChristianSchnöll



Regionalliga West



SV Wals-Grünau 2 : 5 SV Grödig

Schiedsrichter: ? - Bernhard Frauenschuh;

Torfolge: 1:0 Christian Schnöll (16.), 1:1 Resul Omerovic (34.), 1:2 Eyüp Erdogan (56.), 1:3 Resul Omerovic (58.), 1:4 Benedikt Pichler (72.), 1:5 Roman Wallner (81.), 2:5 Kevin Resch (83.);

Gelbe Karte: Christian Schnöll (38. Foulspiel), Kevin Resch (62. Foulspiel), Sadat Hamzic (69. Foulspiel);

Kader: #41 David Stemmer, #2 Michael Piljanovic, #7 Elvis Ozegovic (61. #18 Philipp Teufl), #8 Felix Ebner, #9 Matthias Pichler, #11 Patrick Scheibenhofer, #14 Christian Schnöll (81. #4 Florian Schindl), #15 Niklas Sturm (46. #6 Christian Auer), #20 Sadat Hamzic (K), #22 Kevin Resch, #23 Alexander Peter;



Ergebnisse | 26. Runde

- TSV St. Johann : FC Pinzgau 3:2
- FC Kufstein : FC Innsbruck Amateure 1:0
- SV Wals-Grünau : SV Grödig 2:5
- VfB Hohenems : SV Seekirchen 2:2
- USK Anif : FC Dornbirn 5:0
- SC Schwaz : FC Hard 1:0
- FC Kitzbühel : FC Alberschwende 8:0
- SCR Altach Amateure : SV Wörgl 5:3



Berichte vor dem Spiel

Ligaportal.at | 25-04-2018

RLW | SV Wals-Grünau : SV Grödig

Wals-Grünau lacht vom Tabellenplatz sechs, hat zuletzt in Alberschwende drei Punkte geholt. Grödig hat ein in vielerlei Hinsicht schmerzhaftes 0:3 vor den eigenen Fans gegen Kufstein eingefangen. Für Grödig zählt – will man noch an Anif einigermaßen dran bleiben. Nur ein Dreier. Und das ist genau die Chance der ausgefuchsten Heimkicker. Ein Spiel mit viel Überraschungspotential.

Expertentipp: 0:2

Peter Jakubec (Trainer VfB Hohenems)

„Grödig besitzt mehr Routine und Erfahrung – das wird Wals-Grünau nicht wettmachen können.“

fanreport.com | 18-04-2018

RLW | In der Fremde Top

Am Samstag trifft SV Wals-Grünau auf SV Grödig. Anstoß ist um 14:00 Uhr. Letzte Woche gewann Wals-Grünau gegen Alberschwende mit 3:2. Damit liegt SV Wals-Grünau mit 36 Punkten jetzt im vorderen Teil der Tabelle. Am letzten Spieltag kassierte SV Grödig dagegen die zweite Saisonniederlage gegen FC Kufstein. Eine klare Angelegenheit war das Hinspiel nicht. SV Grödig siegte nur knapp mit 2:1.

SV Wals-Grünau förderte aus den bisherigen Spielen zehn Siege, sechs Remis und neun Pleiten zutage.

SV Grödig nimmt mit 51 Punkten einen Aufstiegsrelegationsplatz ein. An der Abwehr des Gastes ist so gut wie kein Vorbeikommen. Erst 21 Gegentreffer musste SV Grödig bislang hinnehmen. Ins Straucheln könnte die Defensive von SV Wals-Grünau geraten. Die Offensive von SV Grödig trifft im Schnitt mehr als zweimal pro Match. SV Wals-Grünau hat mit SV Grödig eine unangenehme Aufgabe vor sich. SV Grödig ist auf fremden Plätzen noch immer ungeschlagen und belegt in der Auswärtsstatistik den zweiten Platz. Gegen SV Grödig rechnet sich SV Wals-Grünau insgeheim etwas aus – gleichwohl geht SV Grödig leicht favorisiert ins Spiel.

Ligaportal.at | 25-04-2018

Vorschau: SV Wals-Grünau : SV Grödig

Grödigs Heimpleite gegen Kufstein sah Franz Aigner live. „Aber so werden wir sie wohl nicht erwischen können“, hängt Wals-Grünaus Trainer die Latte im Derby gegen den Zweiten heute niedriger. Ziel: „Nicht verlieren!“ Mit Christopher Mayr, Alexander Scherzer, Stefan Federer ist sein Lazarett zumindest kleiner als jenes des Gegners. Messner muss neben Berger, Nazic, Kennedy, Leo Lukacevic und Ziege auch Kircher ersetzen, nur Erdogan kommt retour.

Berichte nach dem Spiel

Fanreport.com | 28-04-2018

SV Grödig entführt die Punkte

SV Grödig erreichte einen 5:2-Erfolg bei SV Wals-Grünau. SV Grödig war im Hinspiel gegen SV Wals-Grünau zu einem knappen 2:1-Sieg gekommen. Christian Schnöll beförderte das Leder zum 1:0 von SV Wals-Grünau in die Maschen (16.). Das 1:1 von SV Grödig stellte Resul Omerovic für den Gast sicher (34.). Ohne dass sich am Stand noch etwas tat, beorderte der Schiedsrichter die Akteure in die Pause. Frisch zurück aus der Kabine? Zumindest brachte SV Grödig durch Eyüp Erdogan den Ball in der 56. Minute erfolgreich im gegnerischen Netz unter, sodass es fortan 2:1 aus der Perspektive von SV Grödig hieß. Dem 3:1 durch Omerovic (58.) ließen Benedikt Pichler (72.) und Roman Wallner (81.) weitere Treffer für SV Grödig folgen. Kurz vor Ultimo war noch Kevin Resch zur Stelle und zeichnete für das zweite Tor von SV Wals-Grünau verantwortlich (83.). Am Ende verbuchte SV Grödig gegen SV Wals-Grünau die maximale Punkteausbeute.

Die Stärke von SV Wals-Grünau liegt in der Offensive – mit insgesamt 47 Treffern. Trotz der Niederlage fällt der Gastgeber in der Tabelle nicht zurück und bleibt damit auf Platz sechs. Ausbaufähig: In den letzten fünf Partien kam SV Wals-Grünau auf insgesamt nur sieben Punkte und hätte somit noch einiges mehr holen können.

Die Offensivabteilung von SV Grödig funktioniert bislang zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk und schlug bereits 65-mal zu. Die drei Punkte bringen für SV Grödig keinerlei Veränderung hinsichtlich der Tabellenposition. Die Saisonbilanz von SV Grödig sieht damit weiter sehr positiv aus. Bei 15 Siegen und neun Unentschieden büßte SV Grödig lediglich zwei Niederlagen ein.

Krone.at | 29-04-2018

Grödig nutzte Wals-Grünaus „Tag der offenen Tür“

Salzburgs Westliga-Duo marschiert im Tor-Gleichschritt: Leader Anif zeigte daheim gegen Dornbirn Kombinationsfußball vom Feinsten, gewann hochverdient 5:0. Fünfmal klingeln ließ es auch Grödig, dass im Derby bei Wals-Grünau nach Rückstand einen 5:2-Sieg einfuhr. Seekirchen musste in Hohenems in der Nachspielzeit den 2:2-Ausgleich hinnehmen.

Anif zelebrierte den Heimauftritt gegen ebenfalls bisher im Frühjahr punktehungrige Dornbirner mit feinem Kombinationsfußball. Zu dem zunächst einzig die Torausbeute nicht paste. Da wirkte Sordas 1:0 am Ende einer Chancenkette befreiend, nahm die Torfabrik die Produktion auf: Wallner (zwei) und Hödl netzten, ein Eigentor wurde erzwungen, die Latte zweimal getroffen.

Grödig hatte nur eine Hälfte eins zu kämpfen. Omerovic schaffte das 1:1 per Heber aus dem Stand. Ein Doppelschlag von Erdogan und Omerovic entschied nach der Pause. Wals-Grünau rief den "Tag der offenen Tür" aus, hörte auf zu verteidigen, war mit dem 2:5 noch gut bedient.

Seekirchen war im Ländle 90 Minuten spielbestimmend, belohnte sich dafür aber nicht, Tezzeles Torraub gegen Stefano brachte dem Goalie Rot und Hohenems das 2:2 – Zweifachtorschütze Taferner war als Ersatz beim Elfer machtlos.

Krone.at | 30-04-2018

Drei Klassen Unterschied wie vor zwei Jahren

Wals-Grünaus Darbietung beim 2:5 im Derby gegen Grödig roch in der zweiten Halbzeit stark nach Selbstaufgabe. „Keine Frage, der Gegner war uns in allen Belangen überlegen. Der hat vor zwei Jahren Bundesliga gespielt, Wals Grünaus Salzburger Liga – das hat die Partie deutlich widerspiegelt“, meinte Trainer Franz Aigner.

Wobei der Vergleich natürlich hinkt, denn von der damaligen Grödiger Truppe waren Samstag nur noch Strobl und nach seiner Einwechslung in der Schlussviertelstunde Wallner zugange. Der Unterschied war dennoch eklatant und das Grünauer Glück nur, dass Grödig's Stürmer ihre Visiere nicht scharf genug gestellt hatten. So brachten zusätzlich Wallner, Benedikt Pichler und Meder den Ball nicht im leeren Tor unter.

So ganz chancenlos waren freilich auch die Walsler nicht. Saat Hamzic, Elvis Ozeovic sowie mit einer Doppelchance in der Nachspielzeit Matthias Pichler hätten das Ergebnis zumindest korrigieren können.

Keine Korrektur gibt es bei den Wals-Grünauer Personalien: Weder Spielmacher Saat Hamzic noch der dauerverletzte Christopher Mayr werden nächste Saison wieder dabei sein, Gespräche mit Stefan Federer, Aleandder Peter, Elvis Ozeovic stehen weiter aus. „Sie haben Vertrag bis 30. Juni – genug Zeit, um offene Fragen zu klären“, sieht Franz Aigner keinen zeitlichen Druck. Ein Umstand, der auch auf bei Grödig zutrifft, wo noch schwerer wiegende Umwälzungen erwartet werden.

SV Wals-Grünau | 30-04-2018

Leider keine Punkte gegen Grödig

„Mir tut es weh, Spielern aufgrund der depperten Jugendregelung sagen zu müssen, dass ihre Zeit bei uns abgelaufen ist“, sagte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner vor einigen Wochen. Im Vorfeld der Partie gegen den SV Grödig wurde bekannt, dass Wals-Grünau Kapitän Sadat Hamzic seine Zelte nach sechs Jahren bei den Walsern abbrechen wird.

Wals-Grünau war in der Anfangsphase der Begegnung den Gästen aus Grödig ebenbürtig und ging in Minute 16 durch einen Treffer von Christian Schnöll mit 1:0 in Führung. Je länger die erste Hälfte dauerte um so mehr Schwierigkeiten bekam das Team von Trainer Franz Aigner. Resul Omerovic war es dann, der in der 34. Minute zum 1:1 Ausgleichen konnte. Da sich nichts mehr tat, schickte der Schiedsrichter beide Teams nach 45 Minuten in die Kabine.

Gastgeber Wals-Grünau musste in der Pause einen Wechsel vornehmen, Christian Auer kam für den von Magenkrämpfen geplagten Niklas Sturm. Ein Doppelschlag von Eyüp Erdogan (56.) und Resul Omerovic (58.) brachte das Team von Gäste-Trainer Mario Messner mit 3:1 in Front. Wals-Grünau versuchte in der Folge den Anschlusstreffer zu erzielen, fand aber keinen Weg um den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Benedikt Pichler (72.) und der kurz zuvor eingewechselte Roman Wallner (81.) brachten ihr Team mit 5:1 in Führung. Kevin Resch gelang zwar in der 83. Minute der zweite Treffer für die Walsler, es war aber nur mehr Ergebniskosmetik. In der Tabelle rutschte das Team von Trainer Franz Aigner zwei Plätze, auf den achten Platz, ab.

sv-grödig.at | 30-04-2018

Torfestival und Dreier in Wals-Grünau

Schweres Auswärtsspiel für die Jungs von Mario Messner am Samstag in Wals-Grünau. Die Truppe von Franz Aigner spielte bisher eine starke Saison und hat sich im vorderen Drittel der Tabelle festgesetzt. Für den SV Grödig war es die dritte Partie innerhalb einer Woche und Pepi Strobl und Co wollten nach zwei Niederlagen endlich wieder einen Dreier.

Die Grünauer starteten gut ins Match und das Spiel gestaltete sich in der Anfangsphase relativ ausgeglichen. Der Führungstreffer von Christian Schnöll für die Heimischen weckte dann Rudis Buam erst richtig auf. Der heute als Solo-Spitze aufgebotene Resul Omerovic egalisierte für die Blau/Weißen noch in Minute 34.

In der zweiten Halbzeit dann ein richtiger Tag der offenen Tür. Minute 56 und 58, Doppelschlag für Grödig durch Erdogan und Omerovic. Danach spiele nur noch die Elf von Mario Messner. Benny Pichler und der eingewechselte Roman Wallner schossen eine komfortable Führung heraus. Dabei wurden noch zahlreiche Chancen vernebelten und Kevin Reschs Treffer war nur noch Ergebniskorrektur.

ligaportal.at | 30-04-2018

Nach Anlaufschwierigkeiten überzeugende Vorstellung von Grödig in Wals-Grünau

Der Titelkampf oder besser das Titelduell in der Regionalliga West geht in die Endphase. Der SV Grödig hat beim SV Wals-Grünau mit einem 5:2 Erfolg vorgelegt, aber Anif hat mit einem 5:0 gegen Dornbirn zwei Stunden später nachgezogen. Anif hat bei einer klar besseren Tordifferenz nun vier Punkte Vorsprung auf Grödig.

Weitere Großchancen

Bernhard Kletzl, Co-Trainer SV Grödig: „Erstmal spreche ich ein Pauschallob der ganzen Mannschaft aus. Wir waren läuferisch und kämpferisch, trotz des Cupspieles am Mittwoch, sehr stark und hatten auch nur durch den frühen Gegentreffer nicht vollen Zugriff auf das Spiel. Ab dem Ausgleichstreffer und vor allem in der zweiten Halbzeit, war es dann aber wirklich eine dominante und auch spielerisch überzeugende Vorstellung. Wir hatten noch fünf Großchancen, die wir leider ungenützt gelassen haben.

Der Weg zum Titel

Am 4. Mai trifft zunächst Anif auswärts auf Wörgl, Grödig spielt zu Hause gegen Kitzbühel. So wie sich derzeit Kitzbühel präsentiert, hat sicherlich Grödig in dieser Runde die schwerere Aufgabe. Weiter geht es mit einer englischen Woche. Am 10. Mai spielt Anif zu Hause gegen Alberschwende, Grödig in Altach. Noch einmal der härtere Test für Grödig, obwohl Altach in letzter Zeit an Konstanz verloren hat. Vorletzte Runde am 12. Mai. Es kommt zum ultimativen Duell Grödig gegen Anif – Grödig mit Heimvorteil. In der letzten Runde empfängt Anif die sicherlich hoch motivierten Kicker des FC Wacker Innsbruck und Grödig spielt in Schwaz. Tendenziell abermals die schwierigere Aufgabe für Grödig. Dazu kommen eben die vier Punkte Vorsprung. Rein analytisch gesehen ist also Anif der klare Favorit auf den Titel – es ist aber etwas ganz anderes, den Sack wirklich zuzumachen.